



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2018/04650**
Datum: 27.11.2018
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-----------------------------|
| Stadtrat | 19.12.2018 | öffentlich Kenntnisnahme |

Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zu Gewerbeflächen in Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) weist nach wie vor einen Mangel an Industriearbeitsplätzen auf. An großen Ansiedlungsflächen hält die Stadt den StarPark bereit, der sich aber zunehmend füllt. Deshalb werden neue Gewerbeflächen geplant.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

- 1. Wie viel vermarktbare Fläche steht im StarPark noch zur Verfügung?**
- 2. Wann werden diese Flächen nach derzeitiger Prognose belegt sein?**
- 3. Wie viele Arbeitsplätze wurden je ha Fläche je angesiedeltem Unternehmen geschaffen?**
- 4. Stehen an anderen Stellen im Stadtgebiet gewerblich/industriell nutzbare Flächen über 5 ha zusammenhängender Größe zur Verfügung?**
- 5. Wann plant die Stadtverwaltung dem Stadtrat weiterführende Beschlussvorlagen für das Gebiet Halle-Tornau vorzulegen?**
- 6. Wurden Gespräche mit Umlandgemeinden zur Erschließung von Gewerbeflächen an anderen Standorten geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?**

7. Welche Grund- und Gewerbesteuereinnahmen konnten durch die im StarPark angesiedelten Unternehmen in den letzten 5 Jahren erzielt werden? (Bitte nach Grund- und Gewerbesteuer separat aufführen)

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender



Sitzung des Stadtrates am 19.12.2018
Anfrage der CDU-Fraktion zu Gewerbeflächen in Halle (Saale)
Vorlagen-Nr.: VI/2018/04650
TOP: 10.1

Antwort der Verwaltung:

Mit der Neuausrichtung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) als zentraler Ansprechpartner für das Standortmarketing im Star Park sowie der Entwicklung des städtischen Wirtschaftsförderungskonzeptes konnten im Industriegebiet Star Park zahlreiche Investitionen verzeichnet werden: Im Zeitraum 2014 bis heute konnten im Star Park zahlreiche Groß-Ansiedlungen realisiert werden, die mit der Schaffung von rund 2.000 Arbeitsplätzen in den Branchen Metallverarbeitung, Lebensmittelindustrie und Logistik und Investitionen in Höhe von ca. 300 Millionen Euro verbunden sind.

1. Wie viel vermarktbare Fläche steht im Star Park noch zur Verfügung?

Im Star Park stehen dafür noch 60 Hektar für weitere Ansiedlungen zur Verfügung.

2. Wann werden diese Flächen nach derzeitiger Prognose belegt sein?

Voraussichtlich ab 2019/2020.

3. Wie viele Arbeitsplätze wurden je ha Fläche je angesiedeltem Unternehmen geschaffen?

Zu unterscheiden ist zwischen bereits tätigen Unternehmen und jenen, deren geplante Betriebsstätte sich noch im Bau befindet. Die mit den Unternehmen abgeschlossenen Kaufverträge enthalten Verpflichtungen auf zu schaffende Arbeitsplätze, die für den Endausbau der jeweiligen Werke zugesichert wurden. Bei diesen Angaben handelt es sich um der vereinbarten Vertraulichkeit unterliegende Vertragsdetails.

Bei den einzelnen Flächenverkäufen wurden mit den Unternehmen Arbeitsplatzdichten von 7 bis 76 Mitarbeitern je ha Verkaufsfläche und bisher durchschnittlich über alle verkauften Flächen von 25 Mitarbeitern je ha vereinbart.

4. Stehen an anderen Stellen im Stadtgebiet gewerblich/industriell nutzbare Flächen über 5 ha zusammenhängender Größe zur Verfügung?

In der Stadt Halle (Saale) gibt es derzeit drei gewerblich/industriell nutzbare Flächenangebote, die größer als 5 Hektar sind. Keine dieser Flächen befindet sich in städtischem Eigentum. Somit besteht für die Stadt Halle (Saale) kein Zugriff auf diese Flächen.

5. Wann plant die Stadtverwaltung dem Stadtrat weiterführende Beschlussvorlagen für das Gebiet Halle-Tornau vorzulegen?

Dazu wird auf die Informationsvorlage in der Stadtratssitzung im November 2018 verwiesen.

6. Wurden Gespräche mit Umlandgemeinden zur Erschließung von Gewerbeflächen an anderen Standorten geführt? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

In die Machbarkeitsuntersuchung zu Halle-Tornau wurden angrenzende Potentialflächen der Gemarkung Oppin/Stadt Landsberg einbezogen. Bei einem Sondierungsgespräch mit der Stadt Landsberg wurde die interkommunale Zusammenarbeit grundsätzlich begrüßt.

Über die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der Gewerbeflächenentwicklung (u.a. Gewerbegebiet Halle-Neustadt, Metropolregion Mitteldeutschland) berichtet die Stadt regelmäßig im Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung sowie im Stadtrat.

7. Welche Grund- und Gewerbesteuereinnahmen konnten durch die im Star Park angesiedelten Unternehmen in den letzten 5 Jahren erzielt werden? (Bitte nach Grund- und Gewerbesteuer separat aufführen)

Die Gewerbesteuereinnahmen betragen insgesamt 499.345,50 Euro, die Grundsteuern insgesamt 346.947,55 Euro.

Dieser Betrag wird sich mit fortschreibender Ansiedlung im Star Park weiter steigern. Darüber hinaus gibt es aus dem getätigten Investment steuerliche Anrechnungsmöglichkeiten, so dass Einnahmepotentiale aus Gewerbesteuern der Höhe nach und dem Zeitpunkt des Eintretens nicht abschätzbar sind.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister